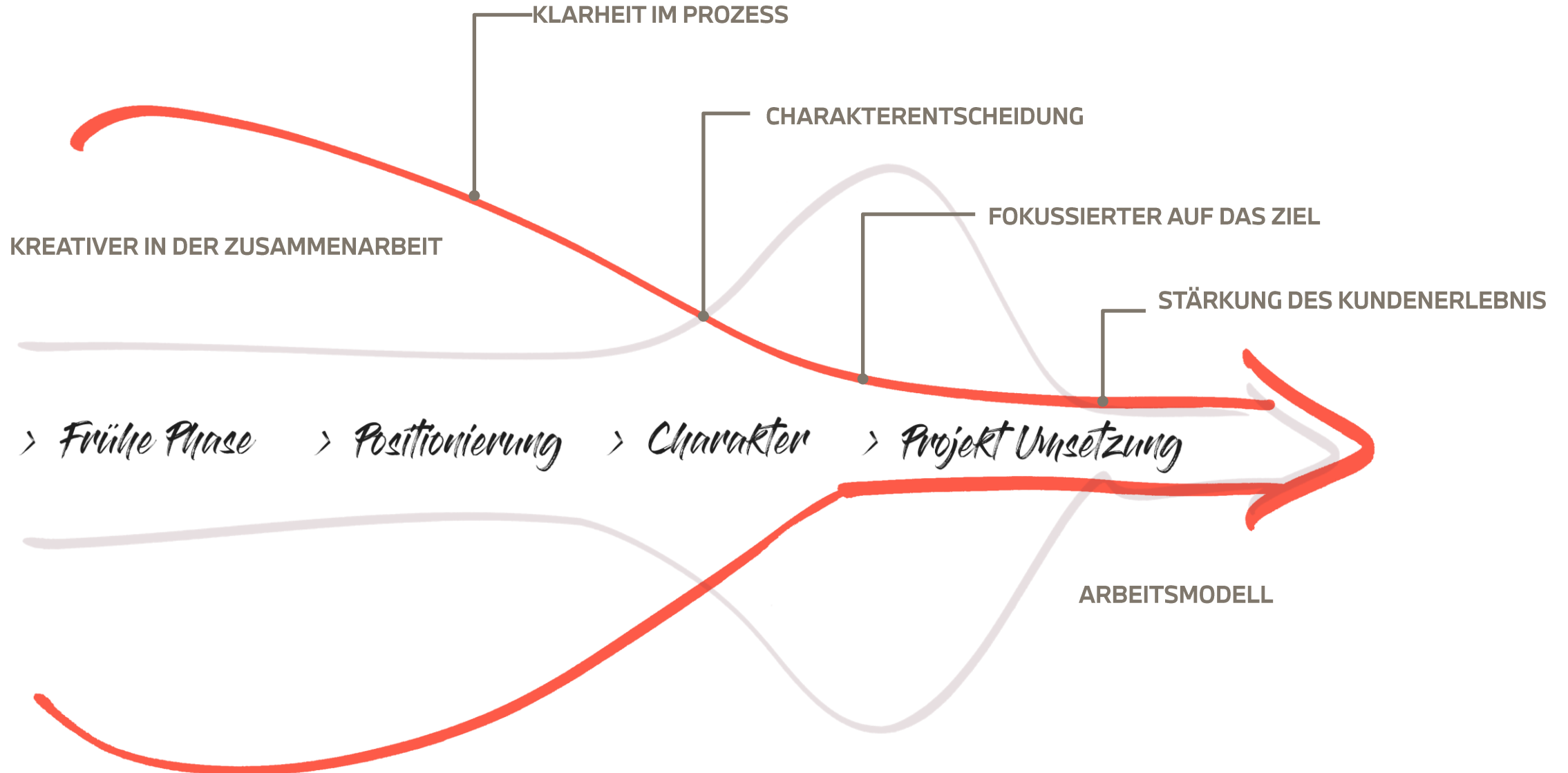


# ITO RADIKAL. NEUER DESIGNPROZESS.

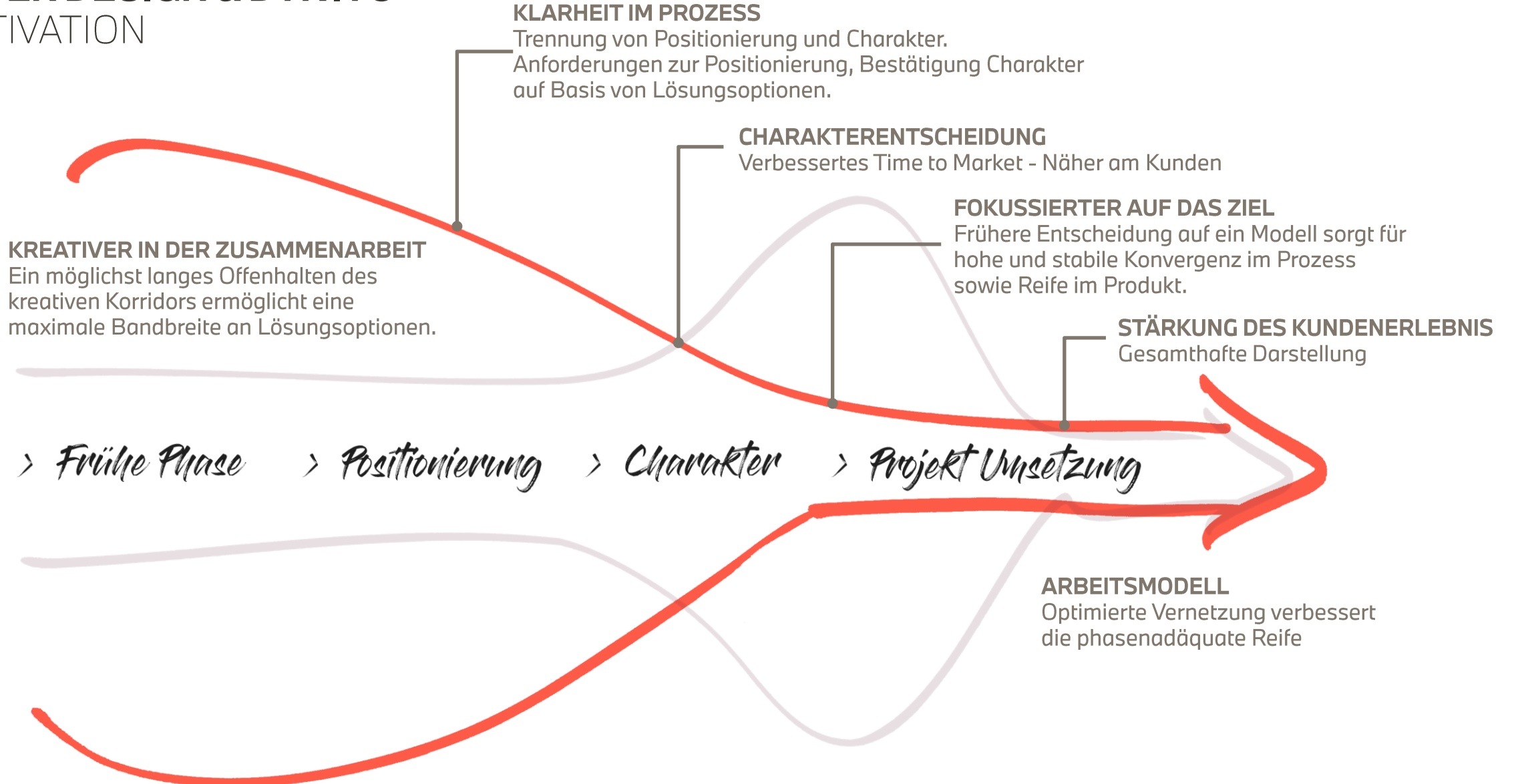
07-2021 V37  
ED-A -1 Schmidlechner

# DA SETZEN WIR AN



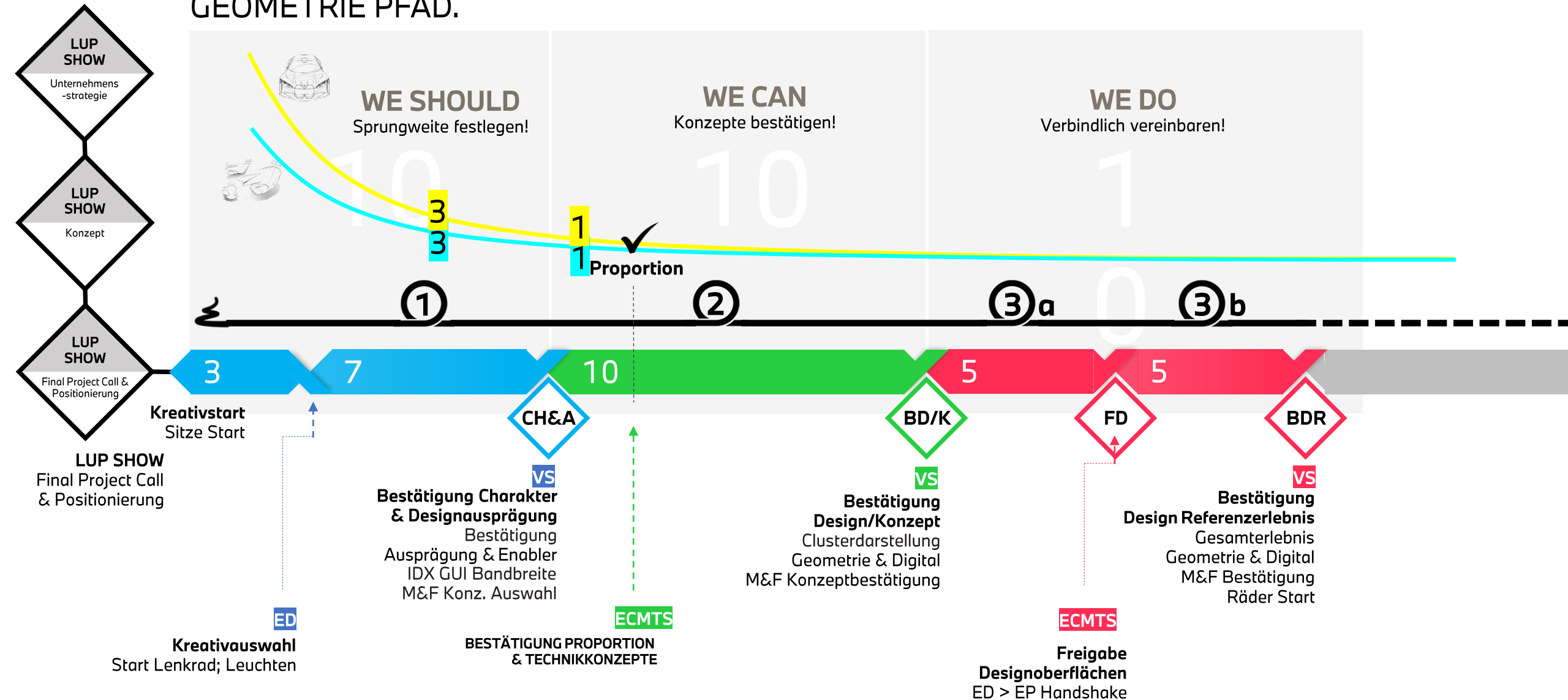
# NEUER DESIGN & DTKITO

## MOTIVATION



# ITO RADIKAL - NEUER DESIGNPROZESS.

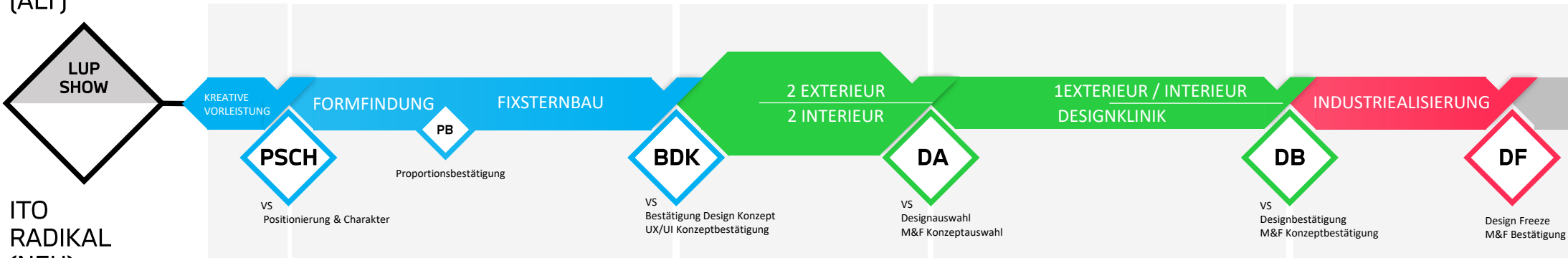
## GEOMETRIE PFAD.



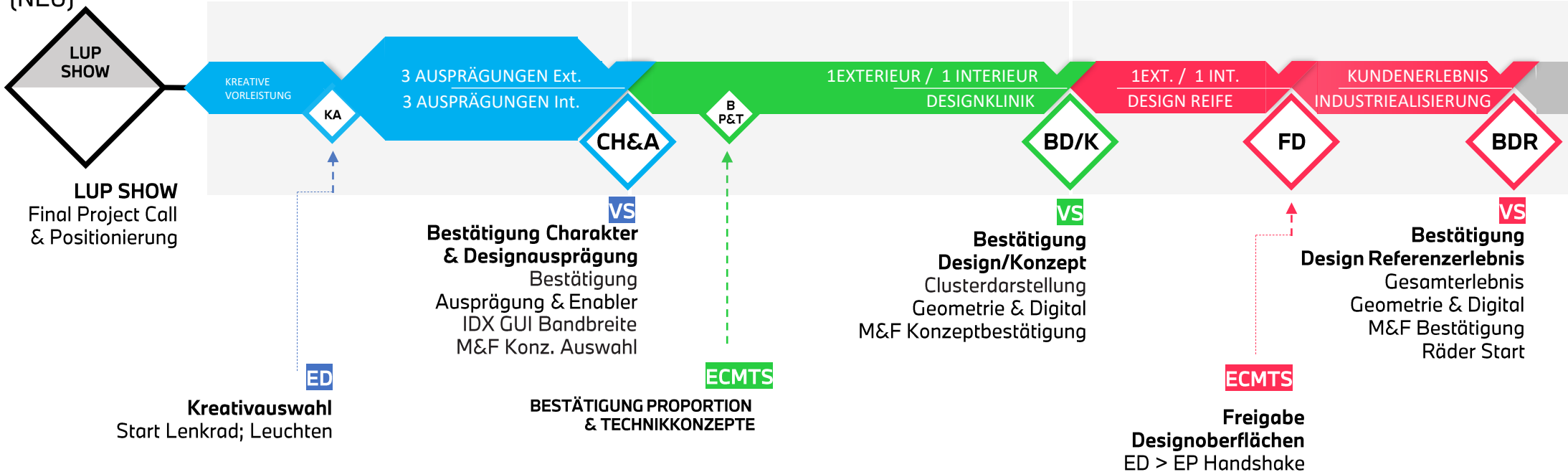
# ITO RADIKAL - DESIGNPROZESSVERGLEICH.

## FÜHRENDES DESIGN – ITO RADIKAL.

FÜHRENDES  
DESIGN  
(ALT)

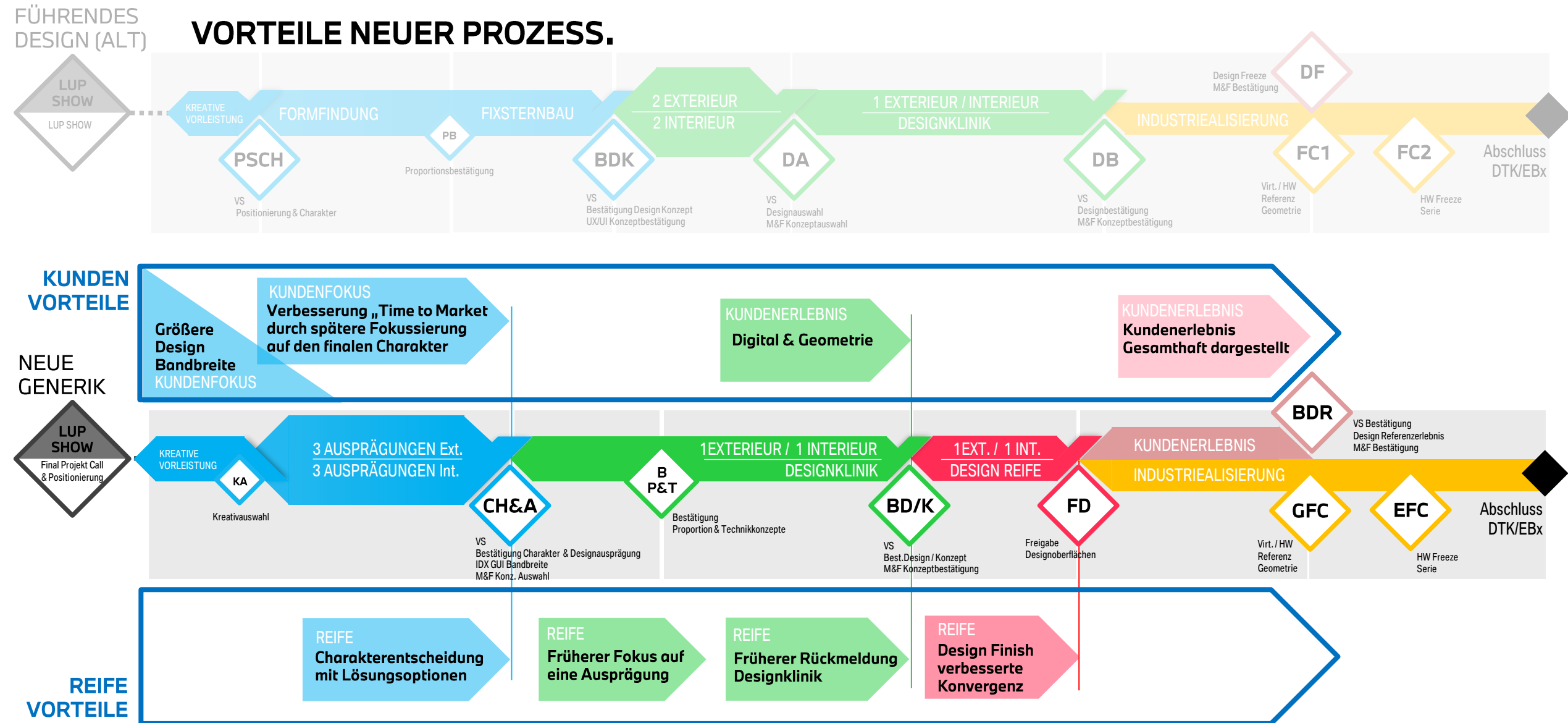


ITO  
RADIKAL  
(NEU)



# ITO RADIKAL - PROZESSVERGLEICH.

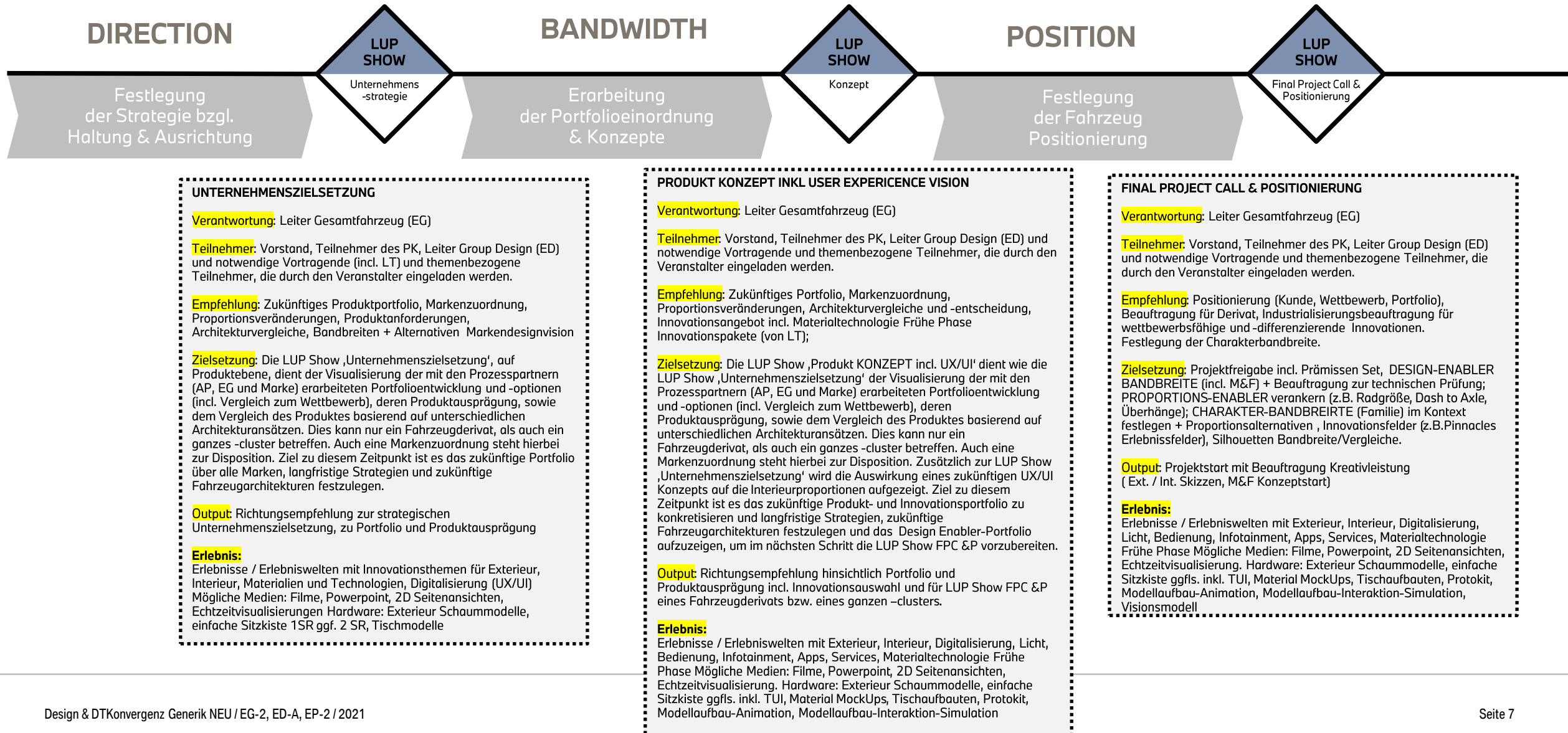
## VORTEILE NEUER PROZESS.



# LUP - MEILENSTEINE.

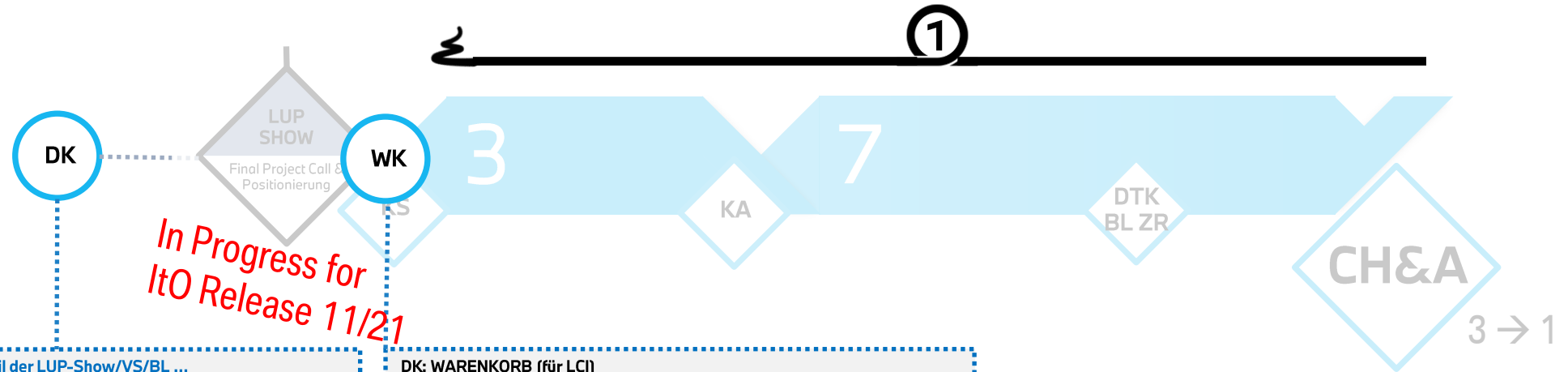
Derivat-spezifische Ausplanung im Rahmen LUP Show Steuerkreis

## LUP SHOW – DREISPRUNG.



# ITO DTK - MEILENSTEINE.

## DESIGN – SONDERMEILENSTEINE bei DESIGN-ABLEITUNGEN.



### DK: DIFFERENZIERUNGSKONZEPT \*als Teil der LUP-Show/VS/BL ...

**Verantwortung:** Leiter Gesamtfahrzeug (EG)

**Teilnehmer:** Vorstand, Teilnehmer des PK, Leiter Group Design (ED) und notwendige Vortragende und themenbezogene Teilnehmer, die durch den Veranstalter eingeladen werden.

**Empfehlung:** Ausblick auf Charakterdifferenzierung in der Derivatsfamilie. Differenzierungskonzepte der Ableitungen zum Leadderivat (Änderungsumfänge/aufwände), Finale Prozessausplanung nach Prämissen Set,

**Zielsetzung:** Ableitungsportfolio mit Änderungsumfänge/aufwände bestätigt

**Output:** Ableitungsportfolio mit Änderungsumfänge/aufwände  
Ggf. Projektstart mit Beauftragung Kreativleistung bei Gleichtaktung zum Leadderivat  
Prozessausplanung nach Prämissen Set

#### Erlebnis:

Erlebnisse / Erlebniswelten mit Exterieur, Interieur, Digitalisierung, Licht, Bedienung, Infotainment, Apps, Services, Materialtechnologie Frühe Phase Mögliche Medien: Filme, Powerpoint, 2D Seitenansichten, Echtzeitvisualisierung. Hardware: Exterieur Schaummodelle, einfache Sitzkiste ggfls. inkl. TUI, Material MockUps, Tischaufbauten, Protokit, Modellaufbau-Animation, Modellaufbau-Interaktion-Simulation, Visionsmodell

### DK: WARENKORB (für LCI)

**Verantwortung:** Lx-W (Weiterentwicklung Serie)

**Teilnehmer:** Ex BL's, Fzg-PL, ED-PL, ED-x, CP-Lx, Ex-KI's, Lx-W, AU-x, AP-x

**Zielsetzung:** Änderungsumfänge im Rahmen der LCI-Synchroplanung sind definiert.

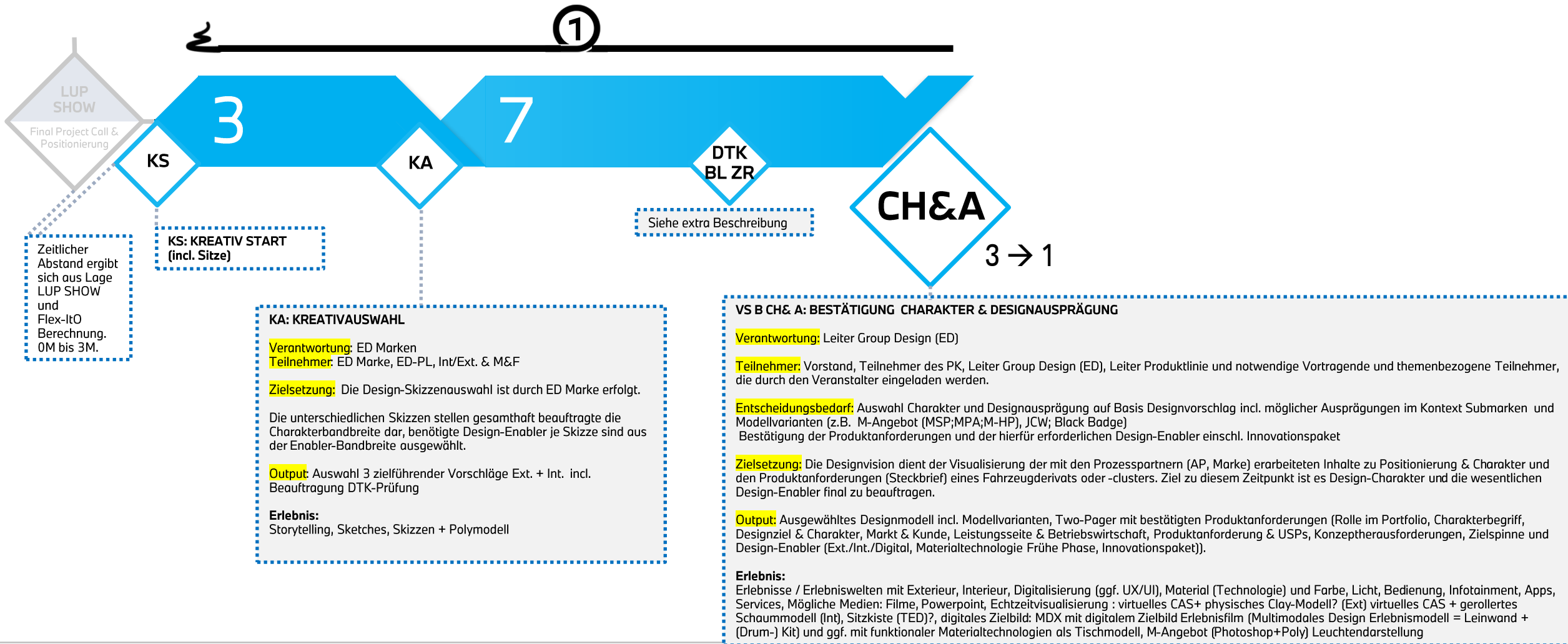
**Output:** Vereinbarung zu Änderungsumfängen bzgl. Basisfahrzeug  
inkl. Festlegung des Projektstarts mit Beauftragung der Fachbereiche

**Ergebnis:**  
Office-Dokument



# ITO DTK - MEILENSTEINE.

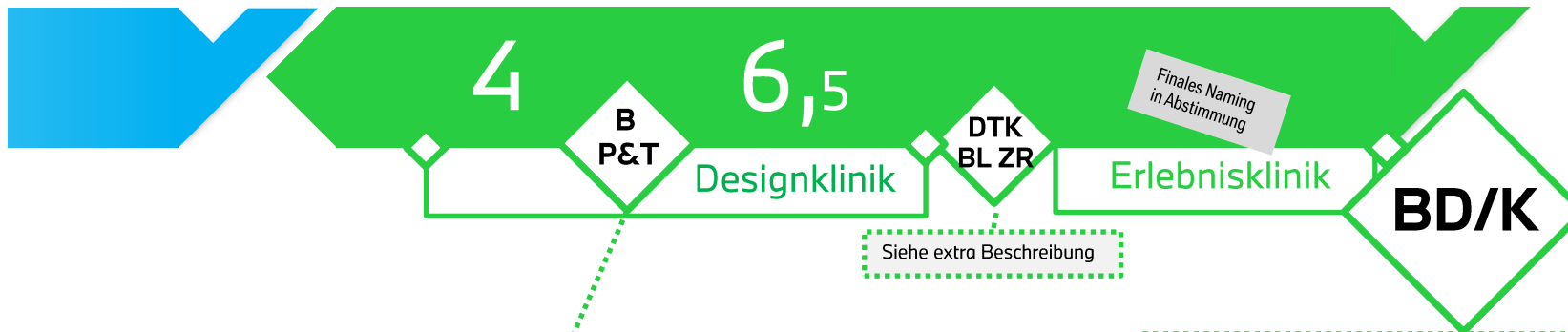
## DESIGN - GEOMETRIE LOOP 1.



# ITO DTK - MEILENSTEINE.

## DESIGN - GEOMETRIE LOOP 2.

②



### ECMT P&T: BESTÄTIGUNG PROPORTION & TECHNIKKONZEPTE

**Verantwortung:** Leiter Group Design

**Teilnehmer:** Leiter Group Design, Leiter Produktstrategie, Leiter Produktmanagement, Produktlinienleiter, Leiter Gesamtfahrzeug, Leiter Karosserie, Ext.,Int., opt. weitere Teilnehmer

**Entscheidungsbedarf:** Bestätigung der Proportionen incl. der technischen Konzepte zu den Design-Enablern.

**Zielsetzung:** Der weiterentwickelt Fixstern integriert die Anforderungen aus der VS „CH&A“ und stellt das Designzielbild incl. verabschiedeten Design-Enablern und Innovationen auf Basis des Konzeptangebotes dar. Benötigte Vorhalte für Produktfamilie sind berücksichtigt. Die Proportion wird bestätigt.

**Output:** CAS Modell Exterieur/Interieur inkl. TUI-Umfänge

**Erlebnis:**  
Die Bestätigung der Proportionen des Derivates ist auf Bereichsebene erfolgt. Die in der VS CH&A beauftragten und im Fixstern (CAS) dargestellten Design-Enabler incl. Innovationen sind technisch und betriebswirtschaftlich bewertet. Die Inhalte des Fixsterns werden bestätigt.

Enge Ableitungen werden mit berücksichtigt ggf. incl. Auslegung (z.B. M-Angebot, Coach Build)

### VS BD/K: Bestätigung Design / Konzept

**Verantwortung:** Leiter Group Design

**Teilnehmer:** Vorstand, Teilnehmer des PK, Leiter Group Design (ED) und notwendige Vortragende und themenbezogene Teilnehmer, die durch den Veranstalter eingeladen werden.

**Entscheidungsbedarf:** finales Design (Geometrie & Digital)  
(MuF Konzeptbestätigung: Bestätigung der ausgewählten MuF Konzepte durch Vorstand Entwicklung und Vertrieb)

**Zielsetzung:** Die Darstellung des Kundenerlebnis erfolgt in vier Clustern: Digital ( UX/UI Erlebnis, Bedienerlebnis) und Geometrie (Exterieur (Gesamt), Interieur (Raumgefühl & Anmutung)), basierend auf den in der „B P&T“ verabschiedeten DesignEnablern. Material&Farbe Konzept wird bestätigt. Optional werden zusätzliche Erscheinungsbilder dargestellt z.B. (M-Angebot, Coach Build (RR) mit dargestellt.

**Output:** Die Bestätigung des Designkonzeptes, wie in den Clustern dargestellt, ist in der Design-VS erfolgt. Die Design-Enabler (DTK und Innovationen ) wurden nachhalten. Enge Ableitungen werden innerhalb des Designkonzeptes mit berücksichtigt und ausgewählt (virtuell). Das UX-Designkonzept wurde bestätigt und eine Auswahl des Software Framework ist erfolgt.

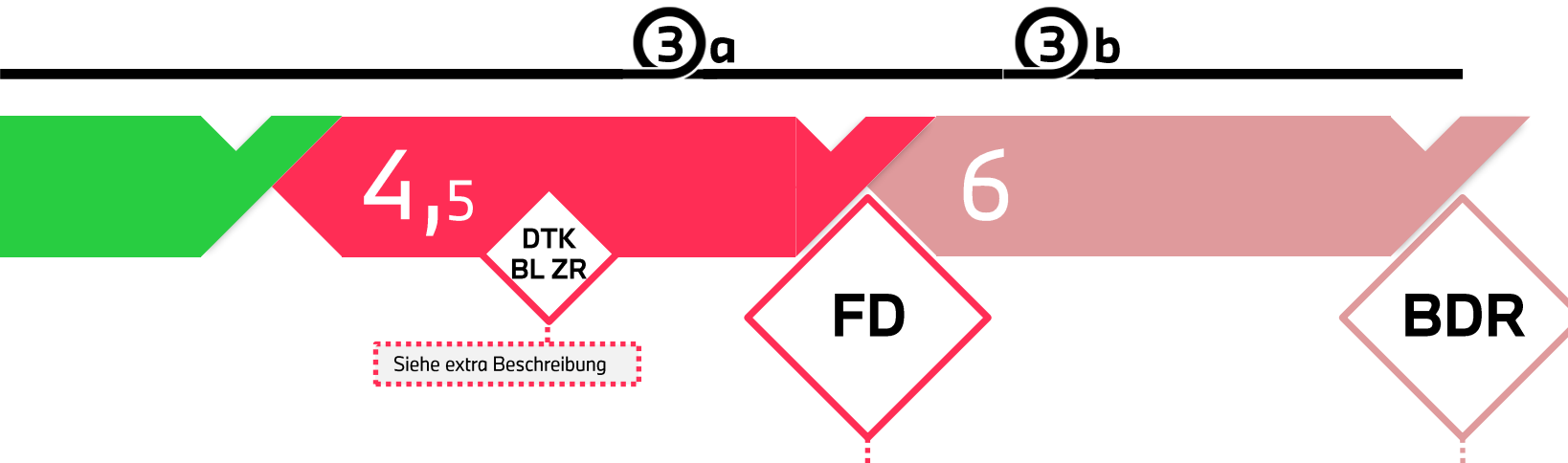
#### Erlebnis:

Das finale Designkonzept incl. Enabler wird in den Clustern dargestellt ( incl. echter Materialdarstellung +2. Sitzreihe). Ausprägungen des Nutzererlebnisses werden je nach digitalem Prozessstand dargestellt über verschiedene Ausprägungen wie Protokits, Modellaufbau-Animation, Modellaufbau-Interaktion-Simulation bis hin zu einem integriertem

**Gesamterlebnis:** Fixstern Light: Non/ See-Through (Ext) , Sitzkiste (TED)+Himmel +hintere Sitzreihe (2te ggf 3te)+echte Materialien, digitales Zielbild: TED+, MDX mit digitales Zielbild Minimale Hardware Erlebnisfilm (Multimodales Design Erlebnismodell = Leinwand + (Drum-) Kit) und ggf. mit funktionaler Materialtechnologien als Tischmodell

# ITO DTK - MEILENSTEINE.

## DESIGN - GEOMETRIE LOOP 3.



### EMTC FD: FREIGABE DESIGNOBERFLÄCHENDATEN

**Verantwortung:** Leiter Group Design

**Teilnehmer:** Vorstandsmitglieder ECMT, Teilnehmer des PK, Leiter Group Design (ED) und notwendige Vortragende und themenbezogene Teilnehmer, die durch den Veranstalter eingeladen werden.

**Entscheidungsbedarf:** Bestätigung Strak-Flächen zur Ausleitung für die VBBG.  
Bestätigung des Gesamterlebnisses Design,

**Zielsetzung:** Die Designbestätigung dient der Bestätigung des Gesamterlebnisses Design (incl. MuF Konzept) zur Serienumsetzung.

**Output:** Bestätigtes Design (incl. Materialtechnologien für Oberflächen und Narbung).  
Übergabepunkt Daten ED an EP.  
Ausleitung der Oberflächen für VBBG.  
Beauftragung Aufbau DRM (Design- Referenz-Modell)

#### Erlebnis:

Das integrierte virtuelle Modell stellt ein design-technik-konvergentes, industrialisierbares und im Kostenrahmen befindliches Gesamterlebnis dar. Alle wesentlichen zu bestätigenden Elemente und Komponenten des Exterieurs, Interieurs, UX/UI, der Materialtechnologie und Wertigkeit sind im Gesamterlebnis abgebildet. Das IDM zeigt die Stimmigkeit von Oberflächen und Materialien für eine mögliche Ausstattungsvariante sowie ggf. eine Ausstattungsvariante für UX/UI. : IDM, mit bedienbarem GUI ggf. als 'fall back' MDX (Multimodales Design Erlebnismodell = Minimale Hardware Leinwand + (Drum-) Kit) : rollbares 1:1 Inside-Out-Modell incl. UX/UI (Showcarqualität) incl. Funktionaler..

### VS BDR: BESTÄTIGUNG DESIGN REFERENZERLEBNIS

**Verantwortung:** Leiter Group Design

**Teilnehmer:** Gesamtvorstand, Leiter Group Design, Leiter Produktstrategie, Leiter Produktmanagement, Leiter Gesamtfahrzeug, Produktlinienleiter, opt. weitere Teilnehmer

**Entscheidungsbedarf:** Bestätigung der Designerlebnisses zur Darstellung eines gesamthaften Kundenerlebnis.  
(basierend auf Geometriereferenz zu FD) darauf aufbauende digitale Derivatsumfänge.  
(Bestätigung MuF: Eigenständiger E+C Termin)

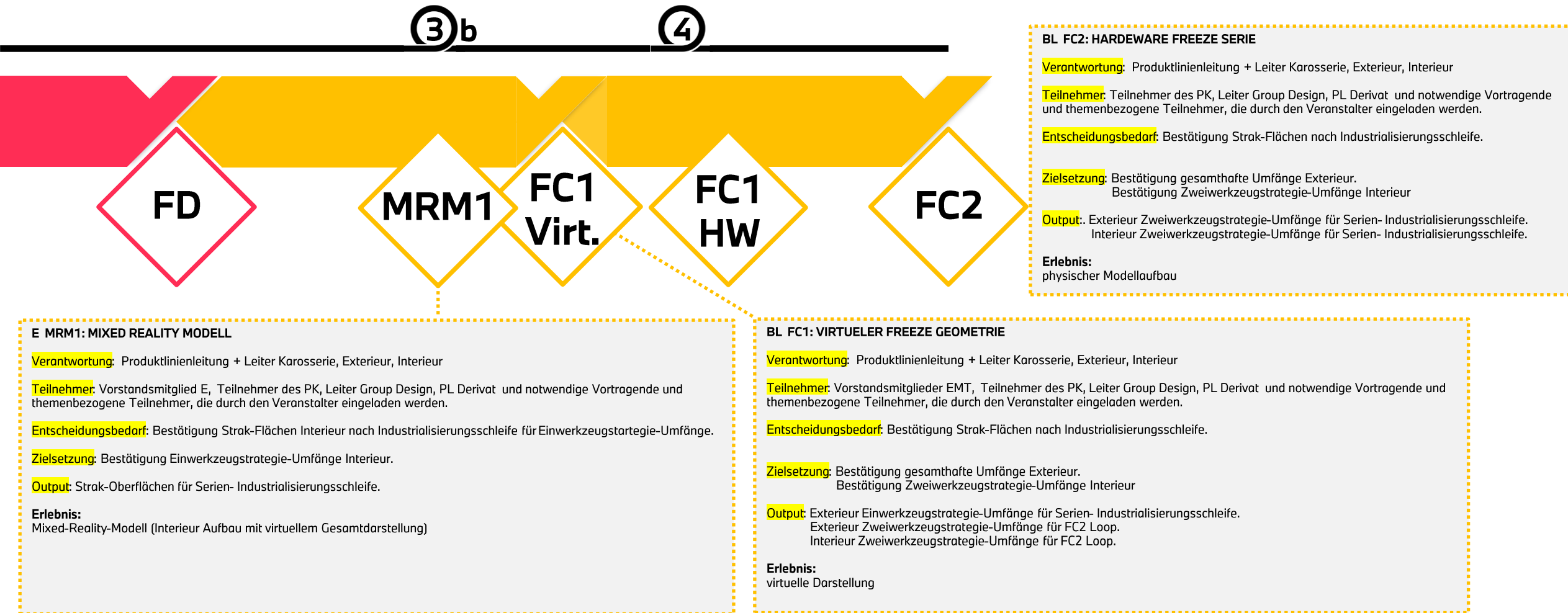
**Zielsetzung:** Vermittlung des finalen Designerlebnisses. Ziel ist das Erleben der Gesamtkomposition aus Geometrie, UI/UX, Licht, Sound, Duft, Material&Farbe entlang der Customer Journey. Dieses Erlebnis entspricht dem Kundenerlebnis am Serienprodukt. Abschluss der Designentwicklung mit Erlebnisbewertung BX.  
(Eigenständiger Termin: Bestätigung MuF)

#### Erlebnis:

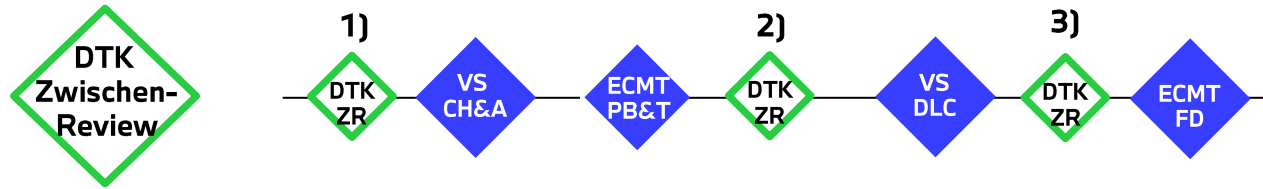
Geometriedarstellung Ext/Int. anhand DRM (Design Referenzmodell) mit möglichst großen UX/UI Integration  
Warnerscheinungsbild Leuchten Front / Heck Visu-Darstellungen von SA-Variante,

# ITO DTK - MEILENSTEINE.

FeaseCub.



# ITO DTK - MEILENSTEINE.



## 1) 3 Monate vor Bestätigung Charakter & Auswahl

### BL DTK Zwischenreview

**Gesamtverantwortung:** GKV-E

**Teilnehmer:** siehe Steckbrief Stufe 1 : BL Produktlinienleiter, ED-B/ED-M, EP, GKV-E, Projektleiter, ED PL, ...

**Zielsetzung:** Checkpoint Anflug VS CH&A inkl. Status Design-Enabler.  
Checkpoint Anflug VL VKBG relevante Technik.

## 2) 4 Monate vor Bestätigung Design

### BL DTK Zwischenreview (Opt. ECMTS)

**Gesamtverantwortung:** GKV-E

**Teilnehmer:** siehe Steckbrief Stufe 1 : BL Produktlinienleiter, ED-B/ED-M, EP, GKV-E, Projektleiter, ED PL, ...  
bzw. Stufe 2 Ergänzung ECMT → Vereinbarung in ECMT Prop.Bestätigung!

**Zielsetzung:** Checkpoint Anflug VS Bestätigung Design. Rückmeldung Designclinic.  
Vorabstimmung Modellausleitung. Checkpoint Anflug VKBG relevante Technik.

## 3. Zwischen Bestätigung Design u. Freigabe Design

### BL DTK Zwischenreview (Opt. ECMTS)

**Gesamtverantwortung:** GKV-E

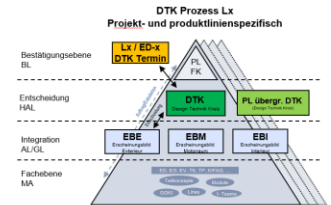
**Teilnehmer:** siehe Steckbrief Stufe 1 : BL Produktlinienleiter, ED-B/ED-M, EP, GKV-E, Projektleiter, ED PL, ...  
bzw. Stufe 2 Ergänzung EMT → Vereinbarung in VS vorab!

**Zielsetzung:** Checkpoint Anflug ECMT Freigabe Design.

## Steckbrief für Orga Stufe 1

### „LX/ED-B/M DTK-TERMIN“ – STECKBRIEF

Ziel	
1) Eskalationsplattform aus dem DTK-Gremium heraus. Dient der Herbeiführung einer Entscheidung zu den DTK-Dissensthemen (zw. GKV-E, Lx-y, ED-A-2 PL, FB). Sowie als Plattform für wichtige Richtungsentscheidungen auf Gesamtfahrzeugebene. 2) Bestätigung DTK-Entscheidung durch Lx bei bestehendem Konsens. Lx Info zu Projektstatus.	
Organisation	
Gesamtverantwortung	GKV-E
Entscheidungs-verantwortung	Lx-y / ED-B / ED-M
Intervall des Termins	Regelmäßig 1x pro Monat
Agenda / Protokoll / Themenverfolgung	Inhaltliche Festlegung und Vorbereitung im DTK inkl. Präsentation (Entscheidungs-/Infocharakter). Verteilung Agenda und Protokoll per GSS aus Sonder-DTK durch vDTK in Abstimmung mit ED-Projektleiter.
Termin / ED-Darstellungen	ED-Projektleiter Modelle, Visualisierung Raum-/Terminseintrag über ED-Projektplanung.
Ablage der Dokumente	DTK-Projektaufwerk Lx (ohne Bilder). Festlegung ob vorab-Versand im DTK.

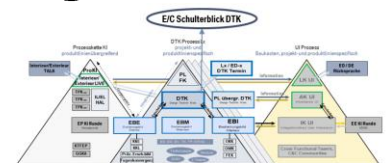


Teilnehmer	
Lx	Produktlinienleiter
EG-Lx	GKV-E
Lx-y	Projektleiter
EG-234	vDTK
ED-B / ED-M	Leiter Design BMW/MINI *nur bei Kat 1
ED-B-x / ED-M-x	Leiter Design Ext/Int/MuFi/M
ED-A-2	Projektleiter Design Derivat
ED-A-22	ED Projektmanagement
Themenbezogen	ED, EP, ED-U, ED-A-3, EP-x, CP-Lx, ZS-L, ZS-V, TI-x...

## Steckbrief für optionale Orga Stufe 2

### E/C SCHULTERBLICK DTK – STECKBRIEF

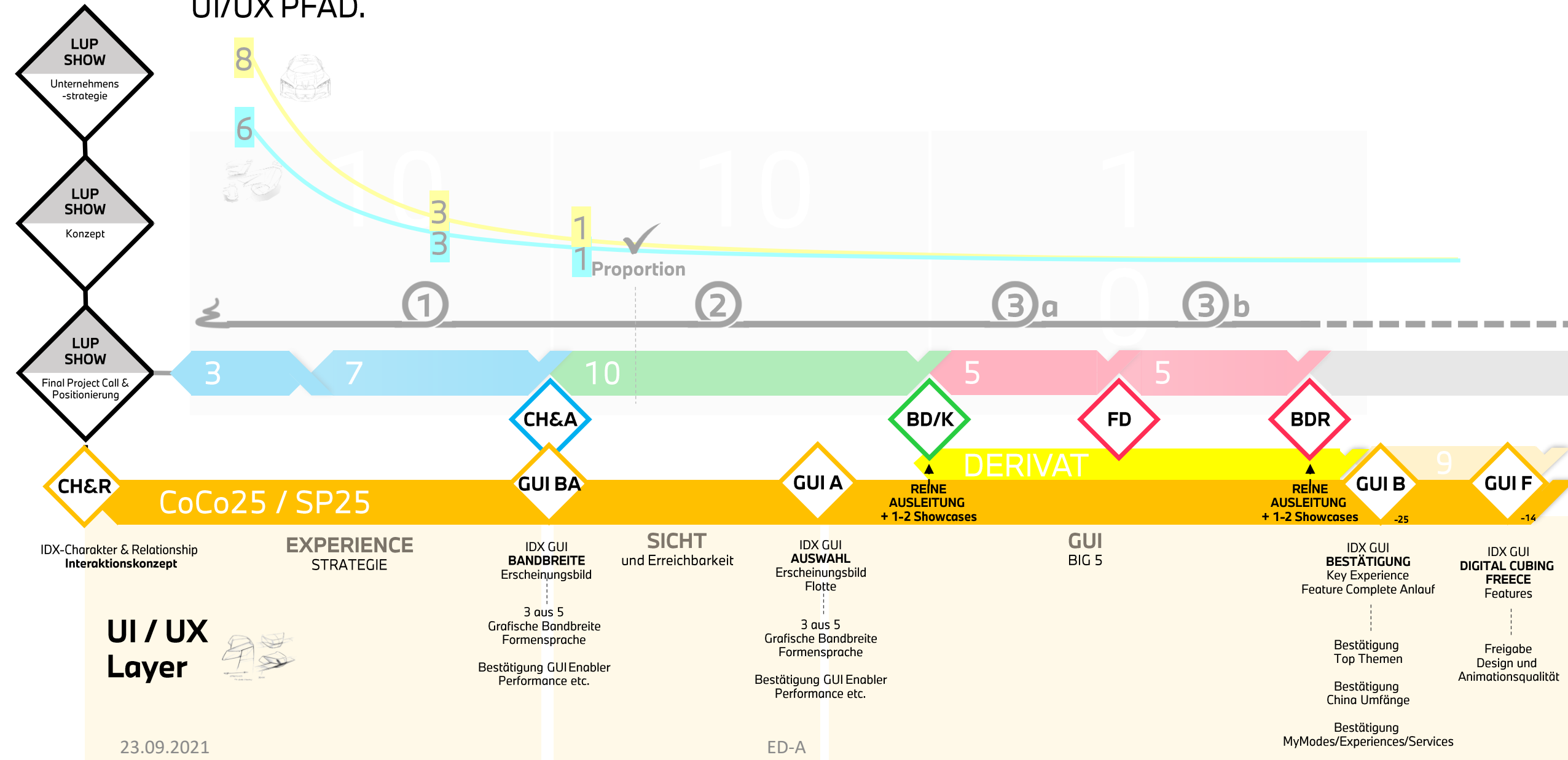
Namen	
E/C Schulterblick DTK: „Derivat“, „Thema“	
Voraussetzung / Ausplanung	
A) Beauftragung Schulterblick aus E/C Viewing oder VS B) Empfehlung der BL Lx und ED (Bsp. Eskalation aus Lx/ED-B/M DTK-Termin) C) stark verkürzter Terminplan D) hoher Neuigkeitswert / Weichenstellung Innovationen Ein „E/C Schulterblick DTK“ ist unter Berücksichtigung der Cluster (A - D) über den Produktlinien spezifischen DTK auszuplanen und mit allen Prozesspartnern zu vereinbaren.	
Organisation Durchführungs-Verantwortung	
Verantwortlichkeit	GKV-E / PL mit ED-PL und ED-Merke (detaillierte Festlegung und Vorbereitung über DTK-Prozess)
Organisation	GKV-E / PL in Abstimmung mit ED-PL (detaillierte Festlegung und Vorbereitung über DTK-Prozess)
Moderation	GKV-E / PL mit ED-PL (detaillierte Festlegung und Vorbereitung über DTK-Prozess)
Agenda / Protokoll / Themenverfolgung	Inhaltliche Festlegung und Vorbereitung im DTK inkl. Präsentation Verteilung. Agenda & Protokoll/Mitschrift A) auf ED-Fläche (analog Lx/ED-B/M DTK-Termin): - Agenda durch ED-Gremienmanagement in Abstimmung mit vDTK - Mitschrift analog E/C Viewing durch vDTK und Formalisierung inkl. Themenverfolgung im PL spezifischen DTK B) auf EP-Fläche (analog FeasCubing [ECMT Termin]): - Agenda aus Sonder-DTK durch vDTK in Abstimmung mit ED-PL und GKV-E - Protokoll aus Sonder-DTK und Information inkl. Themenverfolgung im PL spezifischen DTK
Termin	A) auf ED-Fläche (wie Lx/ED-B/M DTK-Termin) -> Raum-/Terminseintrag über ED-Projektplanung in Abstimmung mit vDTK B) auf EP-Fläche (wie FeasCubing [ECMT Termin]) -> Raum-/Terminseintrag über Lx-Sekretariat in Abstimmung mit vDTK und ED-B-Leiter
Darstellungen / Unterlagen	Modelle / Visualisierung durch ED-PL in Abstimmung mit GKV-E / PL FeasCubing durch ED-B-Leiter mit Cubingbau PL in Abstimmung mit GKV-E / PL
Ablage der Dokumente	DTK-Projektaufwerk Lx (ohne Bilder), HSGS mit Bildern; Festlegung ob vorab-Versand im DTK



Teilnehmer	
VS	E/C
Lx	Produktlinienleiter
ED	Leiter Group Design
EP	Leiter Karosserie, Exterieur, Interieur
CP	Leiter BMW Produktmanagement
EG-Lx	GKV-E
Lx-y	Fahrzeug Projektleitung
ED-B / ED-M / ED-R / ED-U	Leiter Design BMW / MINI / Rolls-Royce / Nutzererlebnis
ED-A-2	ED-PL
Themenbezogen	ED-x-y, TI-x, EP-x, CP-Lx, ZS-L, ZS-V...
Organisation	EG-234, ED-A-22, EP-23/EP-24

# ITO RADIKAL - NEUER DESIGNPROZESS.

UI/UX PFAD.



# Übersicht Reifegrade Design

